

Beschlussprotokoll

Nr. 02/2018

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Sport und Gesellschaft
der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld
am Donnerstag, 7. Juni 2018, um 18.00 Uhr
genehmigt in der Sitzung am 30.08.2018

Sitzungsort: Grundschule Clausthal, - Mehrzweckraum -
Berliner Straße 4, 38678 Clausthal-Zellerfeld

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt das neue kooptierte Mitglied Frau [REDACTED] und den neuen Vertreter des Jugendringes Oberharz Herrn [REDACTED]

2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Unter Berücksichtigung der Nachsendung vom 30.05.2018 und der Ergänzung der TOP 7a (Sachstand TfN) und 7b (Sachstand Dritträger Kitas) aufgrund der Beantragung von Frau [REDACTED] wird die Tagesordnung - einvernehmlich - festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

3.1 Neubesetzung freiwerdende Stelle Stadtbibliothek

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
	X			X						

Herr [REDACTED] fragt, was mit der Stelle von Frau [REDACTED] nach deren Ausscheiden in der Stadtbibliothek geschehen wird, gibt es eine Nachfolge oder bleibt die Stelle vorerst offen?

Die Bürgermeisterin antwortet, dass es zu dieser Stelle ein ordnungsgemäßes Bewerbungsverfahren geben wird und somit über eine Nachfolge entschieden werden soll.

3. Einwohnerfragestunde

3.2 Alternative zum Förderbescheid der Stadtbibliothek

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau ■■■■ fragt nach dem Sachstand zum alternativen Förderbescheid der Stadtbibliothek sowie zum zeitlichen Rahmen und zur Ausschreibung des Förderantrages, bezüglich des gestrigen Gespräches zur alternativen Förderung der Stadtbibliothek mit Herrn Umweltminister Lies.

Die Bürgermeisterin berichtet darüber, dass der Sachstand zurzeit noch unklar ist, da Sie selbst über das Ergebnis nur aus der Zeitung erfuhr ohne selbst eine Benachrichtigung erhalten zu haben. Der Verwaltung liegt bisher lediglich ein vorläufiger Bescheid vor. Zur Ausschreibung sowie über eine mögliche Co-Finanzierung gibt es Gespräche auf Sachbearbeiterebene im Ministerium.

3. Einwohnerfragestunde

3.3 Museum und Stadtbibliothek im Augenmerk der Bürger

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Herr ■■■■ bemerkt, dass die Bevölkerung die Vermutung aufweist das Museum und Stadtbibliothek gegeneinander ausgespielt werden.

Die Bürgermeisterin verneint dies, beide Einrichtungen sind immens wichtig für die Stadt und jede ist für sich zu sehen. Lediglich der Zukunftsvertrag verlangt danach, Prioritäten auf Ratsebene zu setzen. Sie merkt weiter an, dass das Welterbekoratorium sich ebenfalls einig ist das der Tourismus der Stadt weiterentwickelt werden soll und jede einzelne Organisation dafür nötig ist.

Die Vorsitzende berichtet, dass Sie für das Museum keine Gefahr sieht, da Sie selbst eine Ausbildung zum Guide absolviert und weitere Auszubildende gesucht werden. Dies spreche für eine zukunftsorientierte Situation des Museums.

3. Einwohnerfragestunde
3.4 Dank für Zusammenarbeit

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] von der Kindertagesstätte Mönchstalweg bedankt sich für gute Zusammenarbeit, super Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung durch die Kommune.

4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.02.2018

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Das Protokoll wird - einstimmig - genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung
5.1 Sachstand Einbahnstraßenregelung Tillyschanze

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Bürgermeisterin berichtet, dass nach Rücksprache mit dem PK Oberharz die bisher nur im Winter geltende Einbahnstraßenregelung jetzt ganzjährig beibehalten wird.

5. Bericht der Verwaltung
5.2 Flohmärkte in Clausthal-Zellerfeld

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 3										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
			X							

Die Bürgermeisterin erklärt, dass durch die Straßenbauarbeiten am Schlagbaum und die damit verbundene Verlagerung des Flohmarktes vom Schützenplatz in Clausthal zum Alten

Bahnhof das Interesse an einem Flohmarkt in Zellerfeld geweckt wurde. Der Betreiber wird deshalb zukünftig beide Stellen abwechselnd zum Ausführen des Flohmarktes nutzen.

5. Bericht der Verwaltung

5.3 Ferienbetreuung

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Nach Schließung des Sonnenhofes Ende des Jahres fehlen Möglichkeiten der Ferienbetreuung ab Herbst 2018. Frau [REDACTED] wendet sich an die Mitglieder des Ausschusses und bittet um Ideen und Vorschläge, um Alternativen für die Ferienbetreuung zu bekommen.

Herr [REDACTED] schlägt in diesem Zusammenhang vor, Frau [REDACTED] vom „Reiterhof Villa Kinderbunt“ zu kontaktieren.

6. Sachstandsbericht Stadtbibliothek

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Die Bürgermeisterin erläutert, dass ihr kein offizieller Bescheid vorliegt und zum Zeitungsartikel lt. Frau [REDACTED] vom Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig keine Auskunft gegeben werden darf.

Vermutlich war ausschlaggebend für die Entscheidung des MI der gesplittete Antrag.

Der Vorschlag zur Splittung kam jedoch direkt vom MI, sodass es nicht absehbar war, dass genau diese Anpassung Grund zum Scheitern werden würde. Gespräche mit dem MI und dem MU laufen, inwiefern es trotzdem Möglichkeiten geben wird eine Förderung sicherzustellen.

7. Bericht des Stadtjugendpflegers

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

1. Herr ████████ berichtet über das Projekt „Schulband“ an der HRS, bei dem vier Jugendliche teilnehmen und die erschwerliche Suche nach einer Sängerin oder einem Sänger für die Band.
2. Die Jugendpflege hat zurzeit zwei Praktikanten, die sich sehr positiv gezeigt haben, lediglich die zeitl. Verlässlichkeit muss noch verbessert werden.
3. Fahrten und Aktionen kommen nur schwer in Gang, da Eigeninitiative der Jugendlichen fehlt und Entscheidungen erst sehr spät getroffen werden. Beispiele hierfür sind die Fahrt zum „Superfly“ und die Organisation des „Sommer-, Firmen- und Freundefestes“ am Waldseebad.
4. Große Probleme bereitet momentan die Organisation des Jugendraumes in Altenau, die beiden bisherigen Betreuer sind zurückgetreten und eine Nachfolge konnte trotz vorbeugender Bemühungen nicht gefunden werden. Auch eine Bezahlung ist kein adäquater Anreiz für diese sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Der Jugendbetreuer wird vorerst selbst einmal wöchentlich die Betreuung des Jugendraumes übernehmen.
5. Der Umbau des Jugendzentrums im Außenbereich wurde mit den Jugendlichen besprochen, welche sich ein Fußballtor und eine Außensitzgruppe wünschen.
6. Das Kinderforum wurde sehr gut besucht, ausschlaggebend für die 31 Kinder war das Thema Sonnenhof.
7. Im Jugendforum waren 3 Jugendliche anwesend, die alle von der RKS kamen.
8. Der Ferienpass soll offener und effizienter werden. Beispielhaft ist eine Kooperation mit Beteiligten auf Kreisebene, die es ermöglichen soll allen Kindern des Landkreises Zugang zu verschiedenen Aktionen zu bieten.

7a. Theater für Niedersachsen

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] fragt an, ob das Theater jetzt endgültig vor dem Aus steht oder ob es noch stattfinden kann. Die Bevölkerung findet die Situation als missverständlich.

Frau [REDACTED] antwortet, dass sie aktuell in Kontakt mit Herrn [REDACTED] vom TfN steht und seit Februar 2018 ein klärendes Gespräch stattfinden soll, welches jedoch immer wieder seitens Herrn [REDACTED] verschoben oder abgesagt wurde. Vorschläge zum Erhalt des Theaters seitens der Verwaltung gibt es mehrere, die in o.g. Gesprächen beraten werden sollten. Ein neuer Gesprächstermin wurde für die 24. Kalenderwoche festgelegt.

Es entsteht eine Diskussion über Möglichkeiten zur Verbesserung der Besucherzahlen und ansprechendere Stücke, die aufgeführt werden könnten.

7b. Sachstand Dritträger

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] fragt nach dem Sachstand in Sachen Dritträger.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass sie bereits positive Gespräche mit den Dritträgern geführt habe, um gemeinsam Rahmenbedingungen für alle Kita´s zu erreichen. Daher gab es bisher auch keine Vertragskündigungen.

Es entbrennt eine Diskussion über die Arbeits- und Rahmenbedingungen der einzelnen Kita´s, den vorhandenen Budgets und dem Umgang mit diesen sowie die Zusammenarbeit der Verwaltung mit der Politik in diesem Bereich.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.1 Mündlicher Sachstand zum Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2018, Ziffer1; Kita Gebühren - Vorlage 21-2/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Herr [REDACTED] erklärt, dass noch keine Erarbeitung zum Thema KiTa Gebühren erfolgt sei, da erst das neue Kita-Gesetz abgewartet werden soll.

Herr [REDACTED] erhält die Vorlage aufrecht, sie wird in den nächsten Ausschuss am 30.08.2018 verschoben.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.2 Ergebnis Elternumfrage über die Kinderbetreuung der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld - Vorlage 55/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Herr [REDACTED] erkundigt sich bei der Bürgermeisterin, inwieweit die Umfrage ernst genommen werden kann bei 19% Rücklauf. Frau [REDACTED] erklärt, dass die Umfrage sehr ernst genommen wird, da der Rücklauf mit 19% völlig in Ordnung sei.

Frau [REDACTED] gibt eine hohe Not bei Hortplätzen bekannt, viele Schulkinder können nach Schulschluss nicht betreut werden. Frau Schweigel gibt daraufhin bekannt das es auch hierfür bereits entsprechende Gespräche gibt.

Frau [REDACTED] gibt zu bedenken, dass viele Eltern ihre Kinder bereits ab 7.00 Uhr zur Betreuung geben wollen. Frau [REDACTED] erklärt, dass auch diese Problematik bereits bekannt ist und ein entsprechender Frühdienst ausgearbeitet wird. Frau [REDACTED] ergänzt, dass die KiTa Marktstraße diesen Frühdienst bereits anbietet, jedoch nur 17 von 25 Plätzen genutzt werden. Gleiches in der Erzstraße, dort werden nur 25 von 50 Plätzen genutzt. Dies hängt jedoch vermutlich mit dem Ende der Betreuungszeit um 14.00 Uhr zusammen, welches für die meisten Eltern wohl zu früh ist.

Damit wird die Vorlage - einstimmig - zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.3 Oberharzer Bergwerksmuseum; Besucherzahlen, Gewinn- und Verlustrechnung 2017, Wirtschaftsplan 2018 - Vorlage 60/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				X						

Frau [REDACTED] merkt an, dass in der Bilanz unter „Abschreibungen“ eine Summe von 0,00 Euro eingetragen wurde, jedoch Neuanschaffungen stattgefunden haben, und fragt, ob es sich um einen Fehler handelt.

Verwaltungsseitig wird eine Klärung zugesagt.

Die Vorlage wird - einstimmig - zur Kenntnis genommen.

Antwort über das Protokoll:

Lt. Aussage der zuständigen Sachbearbeiterin Frau [REDACTED] handelt es sich nicht um einen Fehler. Das gesamte Anlagevermögen wird durch Zuschüsse finanziert, die direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt werden. Daher müssen auch keine Abbuchungen für Ausschreibungen erfolgen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.4 Defizitausgleich Drittträger 2017 - Vorlage 63/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Die Vorlage wird - einstimmig - zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen

8.5 Ergebnisberichte 2017 Stadtjugendhilfe - Vorlage 65/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG
				x						

Frau [REDACTED] fragt, wie das Ergebnis an die Kinder gelangen kann.

Nach kurzer Abstimmung im Ausschuss kommen alle überein, dass die Ergebnisse von der Verwaltung an die Schulen versandt werden.

Die Vorlage wird - einstimmig - zur Kenntnis genommen.

9. Antrag der CDU-Fraktion vom 08.03.2018 zum Haushalt; Austritt aus dem HTV - Vorlage 21-2/2018 -

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 4										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Herr ████████ stellt klar, dass nach Überprüfung der Unterlagen die Stadt nicht Mitglied im HTV ist und daher auch nicht austreten muss.

Ein Beschluss ist daher nicht nötig, da es keinen Vertrag mit dem HTV und somit keine Grundlage gibt.

10. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

JuSchuSpoG vom 07.06.2018 Protokoll-Nr. 02/2018 <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich										
Aktenführung: 1										
Verteiler:	1	2	3	4	Stabstelle	GB	PR	81	Stadtw.	KBG

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr